



# Inhalt

Editorial	3
Schmerzliche Wahrheit	4
Schmerz	6
Eine Neue Ordnung	9
Ein Wendepunkt im Leben	10
AUFGEWACHT!	12
Trau dich, NEIN zu sagen!	13
Das universelle Tagebuch	14
Schmerz (Trauer) – Leiden	15
Von der Illusion zur Erleuchtung	16
Spruchbilder	17
Ausblick	18

# Editorial

Einen wunderschönen Tag,  
April – ein berauschender Monat.

Viel ist in den letzten Wochen und Tagen passiert. Manches davon brachte uns an Grenzen – und darüber hinaus. Vieles hat uns gefordert ... aufgefordert, zu uns selbst zu stehen. Wir haben Altes losgelassen, aus uns hinaus befördert. Wir haben Illusionen in die Wüste geschickt – auch und gerade über uns selbst.

Wir haben Klarheit gewonnen, Vertrauen gesteigert, nach einem dunklen Tal das Licht wieder gesehen – und irgendwie zum ersten Mal so richtig gespürt. Licht fühlen – ein berauschendes Gefühl.

Das Hauptthema dieser Ausgabe ist „Schmerz“ – und wir werden dieses wieder aus verschiedenen Perspektiven anschauen.

Und hier wieder der Hinweis: Wir möchten dieses Magazin immer noch interaktiv gestalten und Euch einladen, uns Themen zu nennen, die Ihr gerne in einer der nächsten Ausgaben abgehandelt haben möchtet. Und gerne könnt Ihr uns Beiträge schicken, die wir dann in einem der nächsten Magazine veröffentlichen. Und ja, jeder von uns hat etwas zu sagen, hat Erfahrungen gemacht, daraus Erkenntnisse gezogen, die jemand anderem helfen können.

Und natürlich sind wir für Lob und Anregungen immer dankbar. Gerne natürlich darf dieses Magazin auch weitergegeben werden.

Gerne verweisen wir an dieser Stelle noch einmal auf unseren Blog Blog. Es gibt darauf regelmäßig neue Beiträge zum Überbegriff „bewusstes Leben“. Wir möchten einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen und in der Hauptsache damit, wie spirituelle Erkenntnisse in den Alltag zu integrieren sind, was sie bewirken.

Viel Freude beim Lesen, Nachdenken, Mitmachen.

Herzengrüße

Bettina & Torsten



# Schmerzliche Wahrheit

## Wahrhaftigkeit Ich bin die Wahrhaftigkeit.

Ich zeige dir mit unerbittlicher  
Klarheit und geduldiger  
Liebe, wo du dir selbst  
untreu geworden bist.  
Ich bringe dich zurück auf deinen  
Weg, der nur deine eigenen Fußspuren  
hinterlässt.  
(Hathoren)

Illusionen sind Wölfe im Schafspelz. Weiche,  
warme, kuschlige Häute, die die raue Wahr-  
heit oftmals so geschickt verkleiden, dass der  
Wolf manchmal selbst nicht mehr weiß, ob er  
nun Schaf oder Wolf ist.

Wie lange haben wir schon die Rolle der Schaf-  
e gespielt – Jahrhunderte? Oder Jahrtausende?

Wann begann es, dass sich die Schleier der Il-  
lusion über uns gelegt und wir einfach „ver-  
gessen“ haben, dass wir eigentlich reine, pure  
Liebe und damit auch immer schiere Wahr-  
heit sind?

Der Schlüssel ist wahrscheinlich die fälsch-  
liche Annahme, dass wir von Gott getrennt  
sind. Alle schmerzlichen Erfahrungen, die  
wir im Laufe unserer menschlichen Evolution  
gemacht haben, sind in der großen Welten-  
bibliothek als individuelle, aber auch als kol-  
lektive Überzeugungen des Getrenntseins ge-  
speichert.

Hier wirkt ein riesiges Feld mit einem gewalti-  
gen Schmerz wie eine karmische Schleife, die  
sich endlos zu wiederholen scheint.

Mangelnder Selbstwert, der aus dieser Ge-  
schichte entstanden ist, ist die größte Wunde.  
Alle Ängste, alle (Selbst-)Zweifel, Mangelden-  
ken, aber auch Machthunger und Gier suppen

aus ihr heraus und werden erst heilen, wenn  
wir uns als göttliche Schöpferwesen anerken-  
nen, ehren und lieben.

Bewusste Menschen begannen an sich zu  
„arbeiten“, sich zu „transformieren“, sie ver-  
suchten Blockaden, Glaubenssätze und fest  
installierte, innere Programme aufzulösen,  
um dem Leiden endlich ein Ende zu setzen.  
Wahrscheinlich eine Sisyphusarbeit, denn  
wir werden es nie schaffen, alle „Baustellen“  
innerhalb einer Lebensspanne fertigzustellen.  
Doch das, was sich immer wieder hartnäckig  
zeigt und uns nicht in Ruhe lässt, werden wir  
heilen können.

Dazu gehört es auch, die Schleier der Illu-  
sion beiseitezuschieben und sich den eigenen  
Schatten schonungslos zu stellen. Nackt vor  
den Spiegel zu treten und sich anzunehmen,  
so wie das Tageslicht uns erbarmungslos re-  
flektiert.

Die Wahrheit ist schmerzlich, aber auch groß-  
artig, denn sie zeigt uns, wie und wer wir  
wirklich sind.

Wenn wir alle Rollen abgelegt haben, sind wir  
auf der Persönlichkeitsebene vielleicht eine  
„Ent-Täuschung“ für uns oder auch für die  
anderen, gleichzeitig geben wir uns aber auch  
die Möglichkeit, uns selbst neu zu entdecken.  
Wir legen ein dunkles, altes Gewand ab und  
enthüllen darunter ein goldenes, leuchtendes,  
funkelndes und strahlendes – unser Gott-  
selbst.

Die wundervolle Wahrheit kommt ans Licht.

Was ist Wahrheit?

Nun, natürlich hat jeder seine eigene Sicht-  
weise davon. Doch kann es nicht sein, dass es  
auch so etwas wie eine übergeordnete, allzeit  
gültige und für alle Wesen geltende Wahr-  
heit gibt – die aus der Quelle kommt, die uns  
in die Welt gespieen hat? Eine Wahrheit, die

nicht diskutierbar und zum höchsten Wohle aller ist? Die den Prinzipien der Natur folgt und sich allem entledigt, was sich gegen diese Prinzipien stellt?

Das ist auch ein schmerzhafter Prozess, den wir gerade hautnah erleben, wenn sich die Elemente wie einst schlafende und nun erwachende Drachen regen ...

Wir leben in einer Zeit, die uns gnadenlos und gleichzeitig gnadenvoll dazu auffordert, uns wahrhaftig zu zeigen, unsere eigene Wahrheit auszusprechen und zu leben – sonst werden wir wie die Lämmer zur Schlachtbank geführt.

Die letzten beiden Jahre haben uns gezeigt, wie schnell dies vonstattengehen kann, wenn wir es dem Wolf in uns nicht erlauben, wild und frei in kreatürlicher Verbundenheit mit der Natur zu leben.

Das ist kein leichter Weg – er erfordert Mut, Vertrauen, Souveränität und Selbstbewusstsein. Das Bewusstsein, dass wir göttlich sind und voller Hingabe dem Pfad folgen, der golden vor uns leuchtet.

**Michaela Fischer**

**Buchdaten:**

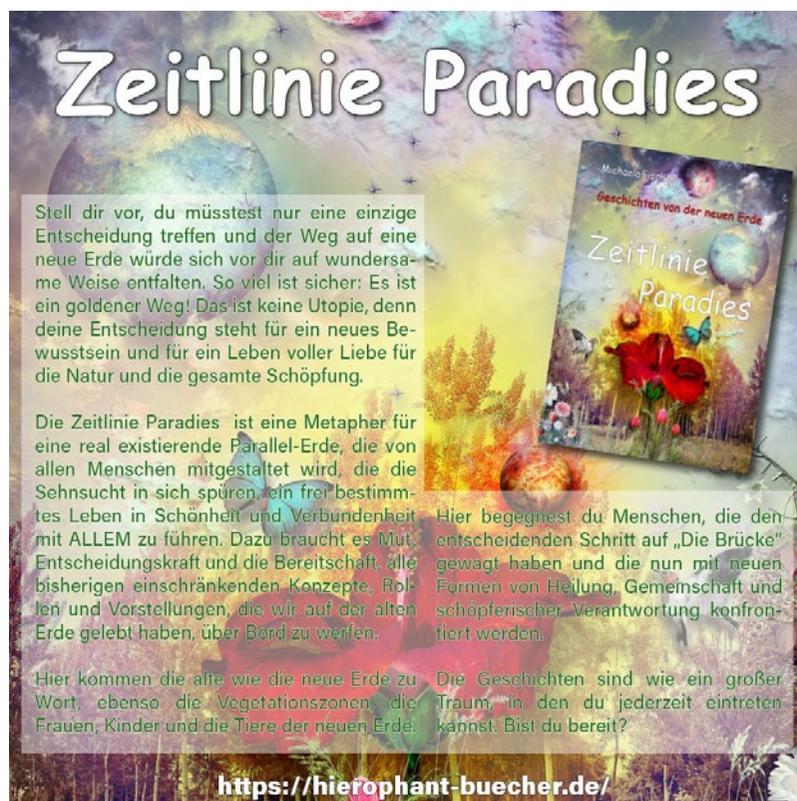
**Michaela Fischer**

**Zeitlinie Paradies - Geschichten von der neuen Erde**

**ISBN: 978-3-95781-085-4**

**Preis: 19,90 €**

[Zum Buch:](#)



**Zeitlinie Paradies**

Stell dir vor, du müsstest nur eine einzige Entscheidung treffen und der Weg auf eine neue Erde würde sich vor dir auf wundersame Weise entfalten. So viel ist sicher: Es ist ein goldener Weg! Das ist keine Utopie, denn deine Entscheidung steht für ein neues Bewusstsein und für ein Leben voller Liebe für die Natur und die gesamte Schöpfung.

Die Zeitlinie Paradies ist eine Metapher für eine real existierende Parallel-Erde, die von allen Menschen mitgestaltet wird, die die Sehnsucht in sich spüren, ein frei bestimmtes Leben in Schönheit und Verbundenheit mit ALLEM zu führen. Dazu braucht es Mut, Entscheidungskraft und die Bereitschaft, alle bisherigen einschränkenden Konzepte, Rollen und Vorstellungen, die wir auf der alten Erde gelebt haben, über Bord zu werfen.

Hier begegnest du Menschen, die den entscheidenden Schritt auf „Die Brücke“ gewagt haben und die nun mit neuen Formen von Heilung, Gemeinschaft und schöpferischer Verantwortung konfrontiert werden.

Hier kommen die alte wie die neue Erde zu Wort, ebenso die Vegetationszonen, die Frauen, Kinder und die Tiere der neuen Erde.

Die Geschichten sind wie ein großer Traum, in den du jederzeit eintreten kannst. Bist du bereit?

<https://hierophant-buecher.de/>

# Schmerz

*Schmerz ist unvermeidlich.  
Leiden ist freiwillig.*

Diese Worte stammen von Buddha und sie bergen in sich eine wundervolle Erkenntnis und eine tiefe Wahrheit.

Das *LEBEN* ist Schmerz.  
Einzig das *SEIN* ist frei von jedem Schmerz.

Das Paradies und der Himmel sind frei von jedem Schmerz. Die Ebene/Dimension des Feinstofflich-Formlosen, des rein Energetischen ist frei von Schmerz.

Schmerzen existieren ausschließlich auf der Ebene der Formen.

Nur „*etwas*“ kann weh tun.  
Wenn wir leiden, dann leiden wir unter „*etwas*“.

Das universale *NICHTS* kann keine Schmerzen leiden, weil es ja *NICHTS* ist.  
Nur „*etwas*“ kann Schmerzen verursachen.

Um Schmerzen fühlen/wahrnehmen zu können, brauchen wir einen Körper. Nur unser Körper ist in der Lage, Schmerzen zu fühlen. Wenn wir uns mit dem Hammer auf den Daumen schlagen, dann tut dies höllisch weh. Und wenn wir uns ratschen oder pieksen oder stoßen, dann tut uns auch dies weh.

Die Schmerzen schmerzen uns auf der körperlichen Ebene. Unsere Zellen werden gequetscht, verformt, zerstört, deformiert, gedrückt oder zerrissen. Und unsere Nerven melden die Gewalteinwirkung als Schmerz an unser Gehirn.

Über diesen körperlichen Schmerz hinaus können wir auch seelische Schmerzen erleiden.

Unsere Seele ist reine Liebe. Wenn wir die universale, reine, himmlische, göttliche Liebe in un-

serem Leben herzlich willkommen heißen, wenn wir „Ja“ sagen zu ihr und wenn wir uns über ihre Anwesenheit freuen, dann jauchzt auch unsere Seele vor Freude. Unsere Seele darf Liebe sein. Die Liebe ist erwünscht. Unserer Seele geht es gut - ja prächtig.

Doch nicht immer ist die Liebe willkommen. Wie in dem Buch „*Eine Neue Ordnung – Praxishandbuch zum spirituellen Erwachen*“ beschrieben/erläutert, schlagen die Menschen der göttlichen Liebe oftmals die Türe vor der Nase zu - manchmal ohne dies zu bemerken. Und die Weihnachtsgeschichte erzählt genau hiervon: Maria und Josef klopfen an die Türen der Wirtshäuser. Maria trug das Jesuskind - also die reine göttliche Liebe - in sich. Doch die Wirte hatten keinen Platz für die Liebe. Sie schlugen Maria und Josef die Tür vor der Nase zu - und ein Wirt meinte, der Platz im Stall sein alle Mal gut genug für die göttliche Liebe.

Und so leben auch wir Menschen heute - und die meisten bemerken es nicht. Wir schauen auf unser Handy. Wir checken unsere Emails. Wir gucken Fernsehen. Wir gehen ins Kino. Wir spielen Computerspiele. Wir lassen uns von den Nachrichten etwas erzählen. Wir haben Angst. Unsere Gedanken erzählen uns Geschichten – Gruselgeschichten, die uns unseren inneren Frieden rauben und uns schlecht schlafen lassen. Und wir glauben unseren Gedanken. Wir glauben tatsächlich, was uns unsere Gedanken erzählen - anstatt dass wir unserem Herzen glauben, unserer Intuition, unserem Bauchgefühl.

Wir glauben unseren Gedanken, Vorstellungen, Erwartungen, Glaubenssätzen, Prägungen und Konditionierungen. Wir glauben, unser Verstand würde uns „*die Wahrheit*“ erzählen.

Und was erzählt uns unser Herz?  
Wer lauscht auf die Wahrheit seines Herzens?

Wer horcht auf seine innere Stimme?  
Wer vertraut seinem Bauchgefühl?  
Wer hört auf seine Intuition?  
Wer achtet auf die Bedürfnisse des eigenen Inneren Kindes?

Das Außen vertritt eine andere Wahrheit und eine andere Meinung als unser Innen. Dies muss so sein, denn wir leben in einer Welt von Dualität und Polarität - und nur durch diese Gegensätzlichkeiten/Unterschiedlichkeiten von Kopf und Herz, von Verstand und Intuition, von Ego und Seele, sind überhaupt Erfahrungen möglich.

Wenn wir die Wahrheit unserer Seele (die Wahrheit unseres Herzens, unserer Intuition, unserer innere Stimme, unseres Bauchgefühls sowie die Wünsche und Bedürfnisse unseres Inneren Kindes) übergehen/leugnen, verraten wir unsere Selbstliebe und unsere Seele leidet Schmerzen. Wir leiden seelische Schmerzen.

Wir erachten unseren Verstand und unsere Gedanken für wichtiger und richtiger als die Wahrheit unseres eigenen Herzens - als die Wahrheit der universalen Liebe. Dies tut seelisch weh.

Doch Menschen sind in der Lage, ihre Seele und ihr Herz zu verleugnen. Menschen können dies, weil Menschen nicht nur Herz/Seele sind, sondern auch ein Ego haben. Und unser konditioniertes Ego ist von seiner Struktur her (von seiner Machart her) von der universalen Liebe getrennt. Unser Ego hat sein eigenes Liebessein vergessen. Unser Ego ist Schatten. Unser Ego lebt im Mangel. Unser Ego kennt die wahre Liebe nicht.

Und weil unser Ego von der universalen Liebe getrennt ist und im Mangel zuhause ist, ist Schmerz das Zuhause unseres Ego. Und unser Ego hat Schmerz als seine „Freude“ definiert.

Unser Ego hat einen Ego-Schmerzkörper. All unsere Gedanken und Vorstellungen nähren und füttern unseren Ego-Schmerzkörper fleißig und zuverlässig. Und auch all unsere negativen Gefüh-

le wie Wut, Trauer, Hadern, Frust, Ärger, Schuldgefühle und Angst nähren unseren Ego-Schmerzkörper vortrefflich. Unser Ego *IST* Schmerz.

Und wir als Mensch identifizieren uns nun mit unserem *ICH* und damit mit diesem Ego, dessen Zuhause der Ego-Schmerzkörper ist.

Dieser Ego-Schmerzkörper wurde in unserer Kindheit erschaffen aus den Energien, die uns als Kind prägten. Es sind die Fremdenergien und Schattenenergien, die wir unbewusst von unseren Eltern sowie von der Gesellschaft aufgenommen haben. Es sind Werte, Glaubenssätze, Prägungen, Konditionierungen, Meinungen, Ansichten, Einstellungen, Überzeugungen und Denkmuster. Und all diese Ego-Energien bilden zusammen eine Ego-Wahrheit, die unser Ego als einzig richtig, gültig und wahrhaftig ansieht. Und wenn wir diese konditionierte Ego-Wahrheit verraten, dann wird die „Ego-Seele“ unseres Ego-Schmerzkörpers fuchsteufelswild. Bei einem Verrat unserer Ego-Werte fühlen wir seelische Schmerzen (Schmerzen unserer „Ego-Seele“) und diese manifestieren sich nach einiger Zeit dann als körperliche Krankheits-symptome. Wir können daher sagen, dass jedem körperlichen Schmerz ein verdrängter seelischer Schmerz vorausgegangen ist.

*Schmerz ist unvermeidlich. Leiden ist freiwillig.*

Unser Ego gehört zu dieser Schöpfung und zum Erfahrungenmachen mit dazu. Schmerzen sind also unvermeidlich. Doch wir müssen uns nicht zwangsläufig tatsächlich weiterhin dauerhaft und unbewusst mit unserem Ego identifizieren. Wir dürfen unser Ego und all diese Zusammenhänge jetzt durchschauen und uns über unsere Ego-Identifikation erheben. Und wir dürfen uns als Geist - als universales Bewusstsein - erkennen und anerkennen.

Ich bin Geist.

Ich bin Herz.

Ich bin Liebe.

Und mit diesem neuen Bewusstsein, können wir Schmerzen fühlen/wahrnehmen, ohne unter diesen Schmerzen zu leiden.

Und viele machen dies tatsächlich und mit Absicht: Bergsteiger, die sich auf ihre Tour vorbereiten und Leistungssportler, die für den Wettkampf trainieren, schinden sich freiwillig, nehmen Schmerzen und Mühsal bereitwillig in Kauf und „*gehen durch den Schmerz*“.

Nur solange wir „Nein“ sagen zum Schmerz, tut er weh.

In dem Moment, in dem wir „Ja“ sagen zum Schmerz, haben wir uns über den Schmerz, über unser Ego, über unseren Ego-Schmerzkörper und über das Leiden erhoben.

Herzlichst

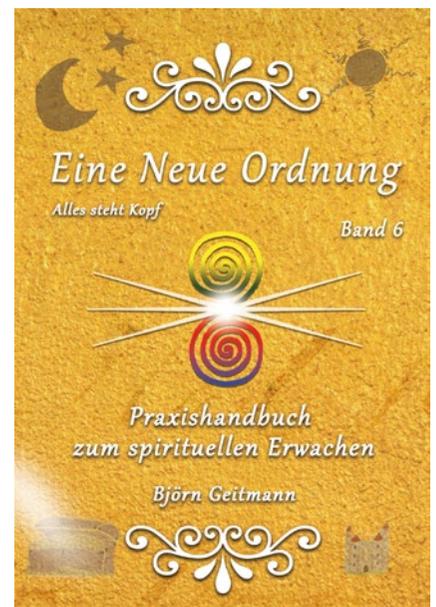
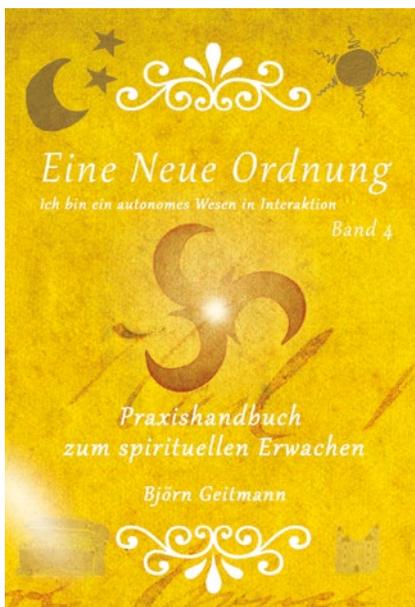
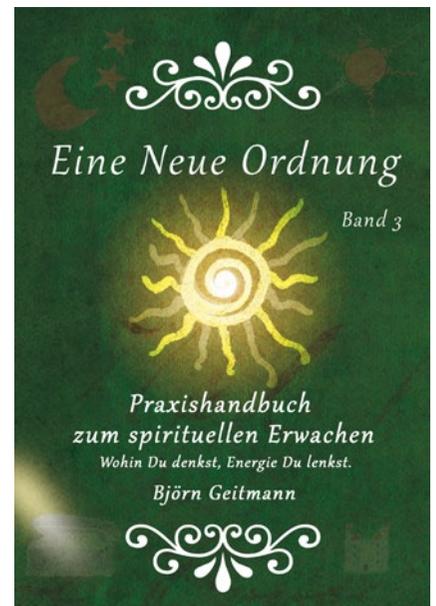
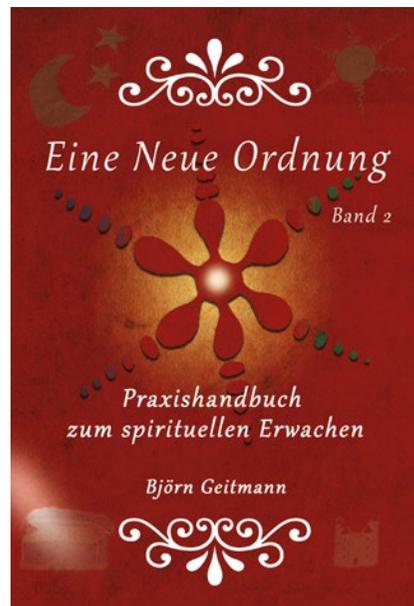
Björn Geitmann  
Buchautor und ein spiritueller Geist unserer Zeit  
[www.datgeitman.de/lichtschule](http://www.datgeitman.de/lichtschule)

im April 2022

# Eine Neue Ordnung

Eine Neue Ordnung besteht aus 6 Bänden spiritueller Praxishandbücher. Einfache bildhafte Sprache und unzählige Übungen begleiten und unterstützen Deinen Weg – auch wenn diese Thematik absolutes Neuland für Dich ist.

Band 1 startet „vor der Brücke“ in der 3. Dimension. Band 2 bis 5 begleiten unseren „Spaziergang über die Brücke“ mitsamt unserer Transformation. Mit Band 6 feiern wir „jenseits der Brücke im Licht“ unser Ankommen in der 5. Dimension, im „Himmel auf Erden“. Diese Buchreihe macht Lust, sich im Licht zu Hause zu fühlen, die Welt von Dualität und Polarität hinter sich zu lassen und in den Energieraum von Resonanz und Harmonie einzutreten.



# Ein Wendepunkt im Leben

Das Leben verlangt uns einiges ab. Wie groß auch immer der Schmerz eines „negativen“ Schicksals-schlages sein mag ... die Überwindung liegt immer in der Quelle des eigenen Bewusstseins. Wir verlieren das Vertrauen in die Welt und in die Menschen. Wie spüren eventuell starke Schuldgefühle, Verlustängste, im schlimmsten Fall schleppen wir das mit bis ins eigene Grab.

Leider ist es für keinen Menschen möglich, vor schmerzlichen Lebenskrisen geschützt zu sein. Als Betroffener möchte ich gerne sagen, was mir persönlich am meisten geholfen hat, mit meiner Krise umzugehen.

Wir suchen nach Hilfe und stoßen in der Regel nur auf Spekulationen und Behauptungen. Was wir wirklich benötigen, liegt in der individuellen Zeit und an dem Vertrauen, dass alles wieder gut wird.

Die Definition der Situation lässt uns danach fragen: Was kann ich tun, um dem Schmerz entgegenzutreten? Wir suchen nach dem Sinn und vergessen die Frage zu stellen, was uns diese Krise sagen will.

Leid und Schmerz „lauern“ hinter jeder Ecke. Wenn Leid und Schmerz auch keine selbsterwählte Lebensformen sind, sind sie dennoch immer gegenwärtig. Die Welt so zu verstehen, wie sie tatsächlich ist, ist der Weg aus jeder Hölle.

Bei allem Geschehen sollte man sich darüber bewusst sein, dass es im Leben niemals immer nur um einen selbst geht. Hinter jedem Geschehen steckt ein tief verborgener Sinn – auch dann, wenn uns die Ereignisse nicht verständlich sind. Die wahren Hintergründe liegen immer in unserem eigenen Seelenplan/Lebensplan verborgen. Sich genügend Zeit zu lassen, um seinen Blick wieder nach vorne zu richten, ist der hilfreichste

Schritt aus dem Dilemma. Das Beschäftigen mit den Dingen, die noch funktionieren, auf die man noch einen Einfluss hat. Der Schmerz, das Leid, die Emotionen müssen ständig durchgerührt werden, quasi wie bei einem Eintopf. Den Blick nach vorne richten und sich bestmöglich auf das konzentrieren, was noch funktioniert.

Das Sprechen mit den Menschen, die genauso betroffen sind wie Sie selbst, hilft. Besuchen Sie passende Workshops. Und: Es gibt auf der ganzen Welt nichts Besseres, als wenn man sich das, was einen in seinem tiefsten Inneren bedrückt, frei von der Seele sprechen kann.

Erweitern Sie Ihr Bewusstsein und seien Sie sich vollkommen klar darüber, dass das Sterben eines armen Mannes unter irgendeiner Brücke genauso wichtig für die gesamte Menschheit war wie das Sterben von Jesus Christus am Kreuz.

Unsere Seele kann niemals krank, schwach oder gar zerbrechlich werden. Sie ist ein ewig bestehender Teil im Universum. Wenn ein Mensch stirbt, ist es für die Seele niemals der falsche Zeitpunkt. Es unterliegt alles immer nur einem kosmischen Plan, der sich leider nicht immer mit unserem schlichten Verstand nachvollziehen lässt.

Wir suchen nach Hilfe, statt denen zu helfen, die unsere Hilfe benötigen. Wir fühlen uns vernachlässigt und vernachlässigen doch diejenigen, die uns am nächsten stehen. Wir erwarten Wunder, statt unser Leben neu zu ordnen.

Wir müssen uns und unserem Leben eine neue Richtung geben, die uns wieder in Anspruch nimmt und uns über unseren Schmerz hinwegbringt. Wir dürfen nicht in so ein tiefes Loch fallen, aus dem wir nicht mehr herauskommen. Wir dürfen uns eingestehen, dass wir schwache Menschen sind, aber am Ende sollte es bitte nicht hei-

ßen, davon hatte er/sie sich niemals wieder richtig erholt.

Der Mensch hat in seinem Leben unabdingbar immer mit Wendepunkten zu tun. Er war ein Baby – ein Kind – der/die Auszubildende – Geselle – Meister – verheiratet – geschieden – ledig – Vater – Mutter – Oma und Opa – Witwe und so weiter. Einiges davon will man selbst und in andere Rollen wird man vielleicht hineingetrieben. Am Ende müssen wir mit allen Lebensumständen klar kommen. Auch schon mal ganz alleine aus eigener Kraft. Das ist genau das, was unsere menschliche Größe ausmacht, ohne nach Hilfe zu rufen, allein durch unsere unterschiedlichen Lebenskrisen hindurchzugehen, um am Ende zu sich selbst zu sagen: Jetzt habe ich es doch geschafft.

Mein inneres Kraftfeld wird dadurch aktiviert, indem ich zumindest alles das akzeptiere, was ich in der Welt nicht mehr ändern kann. Sich in seinem tiefsten Inneren zu sagen: Ich nehme die Herausforderung von ganzem Herzen an“, ist eine Grundvoraussetzung, wenn man so will, um ungeahnte Stärke und Größe zu entwickeln, um überhaupt dem Schmerz entgegentreten zu können.

*Thomas Meyer*



**Buchdaten:**

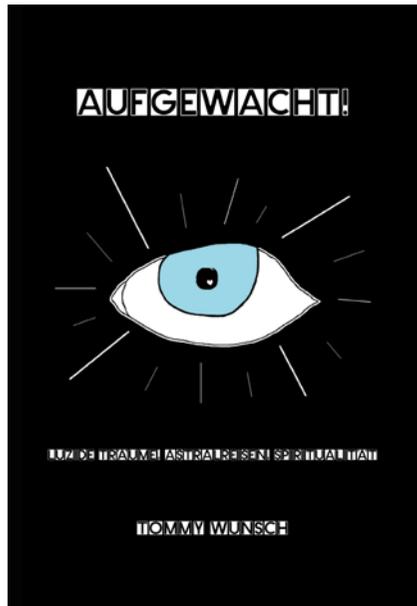
**Thomas Meyer**

**LIEBE - LEID - UNSTERBLICHKEIT**

**ISBN: 978-3-95781-084-7**

**Preis: 19,90 €**

[Zum Buch:](#)



# AUFGEWACHT!

„Mittlerweile bin ich ein vierzigjähriger gestandener Mann, der seinen Weg gefunden hat – doch das war lange Zeit nicht so“, so beginnt der Autor über sich selbst zu erzählen.

Sein Weg ... vom videospielesüchtigen Negativling mit geringem Selbstwertgefühl zum spirituellen, luzid träumenden, Reiki-praktizierenden Astralreisenden ... Das ist das Ergebnis eines intensiven Schubsers des Lebens. So durfte er sich etwa über ein Wiedersehen mit seinem verstorbenen Opa freuen und bekam auf metaphysischer Ebene Hilfe von einem Schamanen, der ihm die Schmerzen seines physischen Körpers nahm.

Tommy Wunsch beschreibt in seinem Buch seinen Weg vom alten zum neuen Ich, würzt das Ganze mit ausgiebigen Beschreibungen etlicher luzider Träume, garniert alles ausgewogen mit Erzählungen von außerkörperlichen Erfahrungen und rundet seine Biografie mit spirituellen und philosophischen Weisheiten ab.

Voila – es ist für Sie angerichtet.

## **Buchdaten:**

**Tommy Wunsch**

**AUFGEWACHT!“ LUZIDE TRÄUME, ASTRALREISEN, SPIRITUALITÄT**

**ISBN: 978-3-95781-083-0**

**Preis: 19,90 €**

[Zum Buch:](#)

# Trau dich, NEIN zu sagen!

Wer von uns kennt das nicht? Manchmal gibt es Situationen, in denen wir einfach nicht Nein sagen können. Und auch, wenn unser Herz und Bauchgefühl etwas anderes sagen, handeln wir doch entgegen dem, was für den Moment das „Richtige“ wäre.

Und warum tun wir das? Nun, die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich.

Da machen wir vielleicht Dinge bei der Arbeit nur deshalb, weil man Konsequenzen fürchtet. Man trennt sich nicht von einem langjährigen Partner oder Freund, weil man damit vielleicht Familienangehörige oder sein Gegenüber verletzen könnte. Oder es wird immer anderen Menschen „geholfen“, auch wenn man spürt, dass man nur ausgenutzt wird.

Und das sind nur wenige Beispiele.

Letztendlich liegt aber immer eines zugrunde: die Angst!

Angst die Arbeit zu verlieren, Angst Freunde zu verlieren, Anerkennung zu verlieren, als Außenseiter dazustehen oder ähnliches ...

Jedes Mal sagt uns unser Inneres, was das Richtige ist; doch viele Menschen können einfach nicht NEIN sagen ... sie schaffen es nicht, über ihren Schatten zu springen.

Und der Grund hierfür ist Angst. Die Angst ist „schuld“. Doch das ist nicht ganz korrekt, denn die Angst macht sich jeder Mensch letztendlich selbst, indem er über mögliche Folgen in einer möglichen Zukunft nachdenkt, die daraus resultieren könnten.

Viele Menschen machen sich von anderen abhängig – was diese von ihnen halten und über sie denken könnten, wenn sie es wagen würden NEIN zu sagen.

Ich kann es dir sagen: Es spielt absolut keine Rolle, was sie denken, denn es sind ihre Gedanken und nicht die deinen! Wenn sie es nicht verstehen und dich dafür verurteilen, dann ist das ihr Problem – nicht deins!

Du bist ein selbstständiges, liebevolles Wesen und entscheidest für dich ganz allein.

Und wenn sich diese Menschen dann von dir abwenden, erkenne, dass sie nicht zu dir passen, denn sonst würden sie dich so akzeptieren, wie du bist. Trauere ihnen nicht hinterher, denn du wirst auf neue liebevolle Menschen treffen, die dich so akzeptieren, wie du bist.

Mir ging es bis vor etwa sechs oder sieben Jahren ähnlich, auch wenn ich nicht so das Problem hatte, Nein zu sagen. Aber in manchen Situationen kam es doch immer mal wieder vor, dass ich mich habe „überreden“ lassen, auch wenn ich etwas nicht wollte.

Das hat sich jedoch schlagartig geändert, als ich damit aufgehört habe, mir auch nur ein Fitzelchen Gedanken darüber zu machen, was andere von mir denken könnten. Es ist mir mittlerweile schlichtweg egal, denn jeder kann über mich denken, was er möchte. Jeder kann von mir halten, was er möchte ... Das sind deren Gedanken – nicht meine.

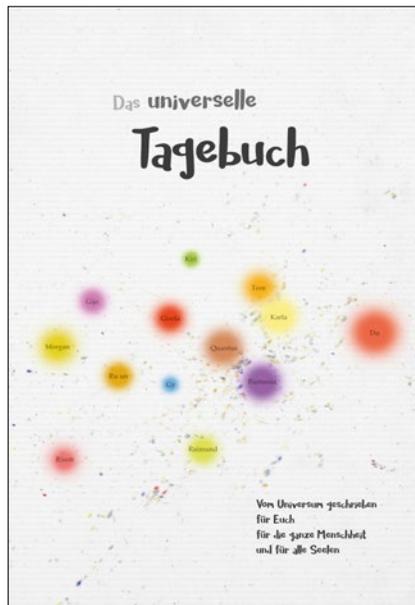
Wenn du also mal wieder in solch einer Situation bist – egal worum es sich dabei handelt – hör auf dein Herz und dein Bauchgefühl. Und wenn sie dir sagen, dass du es lieber lassen solltest, dann traue dich und sag NEIN!

Jedes Nein zu anderen ist ein JA zu dir selbst.

*Tommy Wunsch*

# Neuerscheinung März/April

## Das universelle Tagebuch



In jedem Genre erscheint ab und zu ein Buch, das wie ein Leuchtfeuer strahlt. Dieses hier, Das Universelle Tagebuch, ist eines davon. Erschaffen gleich einer Symphonie von vielen menschlichen und energetischen Wesen während der irdischen Zeitspanne von mehr als sechs Jahren, strahlt es all die LIEBE und Schöpferkraft aus, die es geboren hat.

Dies ist eines jener Werke, die Deinem Bewusstsein den Schub hin zu wahrer Neuheit geben können, sofern Du das wählst und es Dir erlaubst.

Schenke Dir selbst einen Quantensprung im Bewusstsein und schwebe den Weg zu neuem Bewusstsein in Leichtigkeit, Freude und LIEBE.

### **Buchdaten:**

**Patzke, Tom / Friedrich, Karla**

**Das universelle Tagebuch**

**ISBN: 978-3-95781-086-1**

**Preis: 39,90 €**

**Seiten: 828**

[Zum Buch:](#)

# Schmerz (Trauer) – Leiden

Schmerz ist ein Gefühl, das uns auf dieser Realitätsebene wohl begleitet. Es ist ein natürliches Gefühl, es ist ein gesundes Gefühl und es bringt in der Regel Wachstum mit sich. Wachstums-Schmerzen.

Leiden wiederum ist unnatürlich und ungesund. Leiden entsteht zum Beispiel, wenn man nicht bereit ist, den Schmerz/die Trauer wirklich zu fühlen, durch den Schmerz durchzugehen, den Schmerz zu würdigen und vielleicht sogar willkommen zu heißen (aus dem Bewusstsein heraus, dass diese Phase jetzt nötig und gesund ist).

Leiden entsteht aus Nicht-Akzeptanz dessen, was jetzt ist.

Leiden entsteht aus Nicht-Loslassen wollen.

Leiden entsteht dann, wenn wir uns als „Opfer“ sehen.

Leiden entsteht dann, wenn wir mit dem Ist-Zustand hadern.

Leiden entsteht in der Regel aus all den obigen Punkten zusammen.

Leiden ist nicht gefühlter Schmerz, den wir ins Unermessliche ausdehnen. Wir wollen diese Situation nicht, wir wollen den Schmerz nicht, wir wollen nicht einsehen, dass das jetzt einfach so ist, vielleicht notwendig ist ... Wir rebellieren, wir randalieren, wir grenzen uns vom Schöpfer/Gott/Quelle ab ..., weil wir uns als deren „Opfer“ sehen ... Wir sind nicht mehr in der Einheit, nicht mehr getragen von der allumfassenden Liebe, wir sehen nicht mehr klar – wir hadern.

Diesen Zustand kann man unendlich ausdehnen – und unser Ego will genau das. Denn damit nährt es seinen Schmerzkörper. Das Ego will

nicht in Freude sein, in der Einheit sein, in Liebe sein ... Leiden ist für das Ego eine feine Sache ... auch wenn wir das in diesen Momenten natürlich nicht zugeben wollen – und auch gar nicht sehen. Leiden macht uns blind und taub ...

Schmerz endet – jeder Schmerz. Und in jedem Schmerz steckt Wachstumspotenzial. Wenn man trotz aller Trauer, trotz allem Schmerz im Hier und Jetzt präsent bleibt ..., sich dem Schmerz stellt ..., den Schmerz wirklich FÜHLT ..., das WISSEN ins Gewahrsein holt, dass wirklich alles gut genau so ist, wie es ist ... auch wenn man in diesen schmerzvollen Momenten nicht sehen kann, warum und wofür ... dann gehen wir behütet, geliebt und getragen durch diesen Schmerz hindurch. Und dann sehen wir trotz all der Dunkelheit, die uns zu umfassen scheint, das Licht. Ein kleines warmes liebevolles Licht, das uns führt auf diesem Weg durch diese Dunkelheit. Und am Ende dieses Weges erkennen und sehen wir, wie sehr wir gewachsen sind, wie sehr sich unsere Grenzen erweitert haben, wie sehr WIR uns erweitert haben, wie sehr unsere Liebesfähigkeit gewachsen ist, wie sehr die Tiefe unserer Gefühle, unserer Fähigkeit zu fühlen, sich erweitert haben.

Und dann, eines Tages, endet der Schmerz und wir erkennen, dass in all dieser Zeit des Schmerzes und der Dunkelheit auch viele kleine Glücksmomente und Freude enthalten waren. Und wir beginnen wieder, mehr Freude zu sehen, zu fühlen, die Liebe zu sehen und zu fühlen und unser Leben zu genießen.

Von Herz zu Herz

Bettina

# Von der Illusion zur Erleuchtung



Deinen „Weg“ frei, voller Leichtigkeit und Freude gehen und den „Tretminen“ mit einem freudigen Hüpfen ausweichen, mit denen die Landschaft des ahnungslosen spirituellen Abenteurers übersät ist.

Mit diesem Buch als Reiseführer kannst du das auch!

## **Buchdaten:**

**Michael J. Roads**

**Von der Illusion zur Erleuchtung**

**ISBN: 978-3-95781-055-7**

**Preis: 16,90 €**

**Seiten: 265**

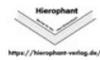
[Zum Buch:](#)



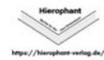
# Spruchbilder



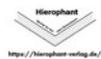
Ich  
lebe  
mein  
göttliches  
Potenzial.  
Jetzt!



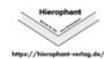
Erkenne die Perfektion und  
Schönheit jeden Augenblicks.



Du hast es verdient,  
das wundervollste Leben zu führen.



Schalte den Autopiloten ab,  
und gehe bewusst durch Dein Leben.



**Hierophant-Verlag, St-Ingberter-Str.10, 67071 Ludwigshafen, Tel: (0 62 1) 54 57 25 11**

**Webseite:** <https://hierophant-buecher.de/>

**Facebook:** <https://www.facebook.com/Hierophant.Verlag>

**Instagramm:** <https://www.instagram.com/tphierophant/>

**Telegram:** <https://t.me/verlaghierophant>

**Email:** [tp@hierophant-verlag.de](mailto:tp@hierophant-verlag.de)

# Ausblick

Unser nächstes Magazin, Ausgabe 5/2022, erscheint Anfang Mai mit offenen Themen. Ein Thema wird jedoch „Neuheit“ sein

Wer gerne öfter inspirierende Texte liest, dem legen wir unsere Blogs ans Herz - ja, wir betreiben gleich zwei davon. Das Thema des [Hierophant-Blogs](#) ist Bewusstes Leben, das Thema des [Kreatives-Leben-Blogs](#) ist Kreatives Leben. Gerne laden wir Dich ein, dort regelmäßig zu stöbern, denn beide Blogs sind im Wachstum befindlich.